

Protokoll Arbeitsgruppe Wohnen und Wohnumfeld am 07.02.2018

Thema: Besichtigung ambulant betreute Wohngemeinschaft in Memmingerberg

Datum: 07.02.2018 17.00 – 19.00 Uhr
Ort: Künersberg 6 – Schloss Künersberg
Teilnehmer: Josef Diebolder, Bürgermeister
Fröhlich Christian, Vorstand Lachen hilft e.V.
Adelwarth Johann
Menhild-Mayer Annemarie
Popp Maritta,
Endres Gertrud

Protokollführerin: Endres Gertrud

Leitung: Frau Scarlett Christ, Familiengesundheit 21.
Frau Christ ist die Initiatorin dieses Hauses und kümmert sich mit großer Leidenschaft um diese Wohngemeinschaft

Historie/Objekt:

2012: Familiengesundheit 21 mietet das Schloss Künersberg an um eine ambulant betreute Wohngemeinschaft für Menschen mit gesundheitlichen bzw. psychischen Einschränkung anzubieten. Die Miete über 4000 Euro wird auf den qm-Mietpreis der Zimmer umgelegt. Das historische Haus wurde nicht umgebaut. Es bietet Platz für 11 Bewohner – Zimmergröße 15 – 20 qm und hat 3 Bäder, 1 Bibliothek, 1 Wohnzimmer, 1 Esszimmer, 1 Küche, 1 Waschküche, 1 Abstellraum und 1 Dachgeschoss zum Lagern. Zum OG führt ein Treppenlift.

Personal:

fester Personalstamm: gerontopsychiatrische Fachkraft, Pflegekräfte, Hauswirtschafterin, Helfer und Ehrenamtliche mit niederschwelliger Betreuungsausbildung

<u>Tagesablauf:</u>	8 – 10 Uhr Frühstück 12 – 13 Uhr Mittagessen Nachm.: Kaffee/Kuchen ab 18 Uhr Abendessen	<u>Aktivangebot:</u>	mit Ehrenamtlichen: (Fasching, Seniorenkino, Besuch im MGH, Spazieren, Dorfveranstaltungen besuchen..)
---------------------	--	----------------------	--

Derzeitige Kosten der Bewohner:

1.350 p. M. für die 24 Stunden Betreuung
abzüglich mögliche Zuschüsse durch die Pflegekasse, falls ein Pflegegrad vorliegt:
- 214,-- Wohngruppenzuschuss
- 125,--Entlastungsbetrag für Hilfe im Alltag
300 - 400 Kaltmiete je nach Zimmergröße
180,-- Nebenkosten Wohnung
300,-- Haushaltsgeld für Lebensmittel und Haushaltsmittel

GDS: (Gremium der Selbstbestimmung):

Besteht aus den Angehörigen oder falls noch gesundheitlich möglich die Mieter selbst Bestimmen über Anschaffungen im Haus, neue Mitbewohner
Das GDS ist bemüht, örtliche Interessenten zuerst aufzunehmen, weil ortsnahe Angehörige öfters zu Besuch kommen können. Mitarbeit der Angehörigen ist möglich und erwünscht.

Treffen alle 6 – 8 Wochen und Frau Christ wird auch dazu eingeladen. Frau Christ hat aber kein Stimmrecht.

Probewohnen: Ein neuer Interessent sollte 3 – 4 Wochen zur Probe wohnen und beide Seiten entscheiden über den Einzug. Während dieser Zeit darf der Mieter seine eigene Wohnung noch nicht auflösen.

Kostenfaktor:

Es ist für die Bewohner nicht günstiger als ein Pflegeheim, aber familiärer.

Kommune: evtl. auch finanzierbar über private Investoren, da Mieteinkünfte fließen.

Wir alle könnten uns diese Wohnform, evtl. mit integriertem Gästebereich für den offenen Mittagstisch in Lachen vorstellen und verfolgen solche Projekte weiter.

Weitere Vorgehensweise:

Besichtigung in Erkheim anfragen.

7.2.2018